



Wurzelgemüse Karotten

Anbau: Karotten brauchen tiefgründigen, humusreichen Boden. Die Erde wird tiefgelockert und bei schweren Böden mit feinem Sand gemischt.

Aussaat: Die Aussaat kann bereits im März erfolgen, sobald sich der Boden bearbeiten lässt. Um eine Keimung zu ermöglichen genügen bereits 3° Bodentemperatur. Eine Vliesabdeckung ist sehr von Vorteil.

Reihenabstand: 25 cm, das heißt, 5 Reihen auf 1 Beet.

Für die Mischkultur mit Zwiebel:

Salattiefe: Bei leichten Böden und im Sommer 2 – 3 cm
Bei schweren Böden und im zeitigen Frühjahr 1 cm
Jungpflanzen auf 3 – 4 cm Abstand ausdünnen. Radieschen als Markiersaat zwischen säen. Sehr gut haben sich auch die Saatbänder bewährt, da der Samen schon im richtigen Abstand aufgelegt ist.

Wasserversorgung: Gleichmäßig feucht halten, da es sonst zu aufgeplatzen Karotten kommt. Mulchen bewährt sich hier sehr gut.

Sortenhinweise: Pariser Markt (frühe, runde Karotte)
Typ „Nantaise“ (für frühen und späten Anbau) zum Frischverzehr und kurzzeitiger Lagerung: Lange, rote, stumpfe, ohne Herz (späte Karotte)
Juwart (viel Carotingehalt, späte Karotte)

Düngung: Karotten nur mit Kompost (evtl. etwas Kali, aber nie mit frischen Mist) düngen, auch Brennnesseljauche bekommt ihnen sehr gut.

Ernte:

Da man bis Ende Juni etwa alle drei Wochen Folgesaaten ausführen kann, sichert man sich bis in den Frühwinter hinein erntefrische Karotten. Die späten Sorten eignen sich gut zum Einlagern im Sandeinschlag im Keller oder in Erdmieten im strohverpackten Mistbeet. Das Karottenlaub wird nur abgedreht, nicht abgeschnitten. nur gesunde große Wurzeln einlagern. Kleine Karotten werden gleich frisch verwertet oder als Salzgemüse (Karotten, Petersilie, Sellerie reiben auf 10 dag Gemüse, 1,5 dag Salz vermischen, in Schraubgläser füllen).

Schädlinge und Krankheiten:**Karottenfliege:**

Tritt in mehrer Generationen auf. Um den Befall zu verhindern in Mischkultur mit Zwiebel und Porree. Die Abdeckung mit Vlies oder Kulturschutznetz verhindert die Eiablage.

Blattfleckenkrankheit:

Pilzkrankheit verursacht vorzeitiges Absterben des Laubes. Tritt verstärkt bei feuchtwarmer Witterung und bei zu engem Pflanzabstand auf. (40 – 50 Pflanzen je Meter).